Informationen zur Datenerhebung und – verarbeitung nach Art. 13 DSGVO

Verantwortlicher nach Art. 4 Nr. 7 DSGVO	Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau Verbandsgemeindeverwaltung Am Rathaus 2 66892 Bruchmühlbach-Miesau Telefon: +49 (0)6372 922 000 E-Mail: info@vgbm.de
Datenschutzbeauftragte der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau	Behördliche Datenschutzbeauftragte der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau Telefon: +49 (0)6372 922 0107 Telefax: +49 (0)6372 922 2990 E-Mail: datenschutzbeauftragte@vgbm.de
Zweck der Datenverarbeitung, Rechtsgrundlage	Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist die Vergabe eines Bauplatzes. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1b) DSGVO
Geplante Speicherdauer	Die Daten werden bis zum Abschluss des Vergabeverfahrens gespeichert. Daten nicht berücksichtigter Bewerberinnen und Bewerber werden 3 Monate danach gelöscht. Bei erfolgreicher Vergabe werden die Daten Teil der Grundstücksakte und nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht. Sie können Ihre Bewerbung jederzeit zurückziehen, per E-Mail an kristina.konn@vgbm.de.
Kategorien der erhobenen Daten	Kontaktdaten, Stammdaten, Staatsangehörigkeit, Einkommensdaten, Daten zum Ehestand und der Familie
Empfänger oder Kategorie von Empfängern der Daten (Stellen, denen die Daten offengelegt werden).	Der Empfänger ist nur die Verbandsgemeinde. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergeleitet. Eine Übermittlung in ein Drittland findet nicht statt.
Automatisierte Entscheidung	Es findet weder eine automatisierte Entscheidung noch Profiling statt.
Betroffenenrechte	Sie haben gegenüber dem oben genannten Verantwortlichen das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO) und Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO). Diese Rechte bestehen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Beruht die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung oder auf einem Vertrag und erfolgt sie automatisiert, können Sie verlangen, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem gängigen Format zu erhalten oder übermitteln zu lassen (Art. 20 DSGVO). Beruht die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO) Beruht die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO, können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit widersprechen. Wir verarbeiten Ihre Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die Ihre Interessen überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO) Unbeschadet anderer Rechtsbehelfe können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz (Postfach 30 40, 55020 Mainz), Telefon: 06131 8920-0, E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de
Verpflichtung, Daten bereitzustellen, Folgen der Verweigerung	Die Bereitstellung der Daten ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Sie ist jedoch erforderlich, um Sie beim Vergabeverfahren zu berücksichtigen. Ohne diese Angaben ist eine Berücksichtigung nicht möglich